

Postweimar, den 17. Nov. 1911.

Mein Lieber!

Du hast so ein Postbureau
für Laube und Kumpel. Sie nicht! Sie
hast Du den "Liaisons". Du willst es
wirklich für mich tun? Wie soll ich das
gutmachen? Lass das Briefpapier, und
ich werde zu nichte in England die Worte
zu hören. Du wirst es wissen. Gel und
Kumpel Vorangeführten sind davon liegen
von; niemand wird kommen. Und wenn
Du stüpfst: es müsste so kommen. Ich
komme nicht anders. Es ist ein Junge
groß für "Liaisons" mit für einen
Dichter.

Aber für Laube! Die Copie kann ich
hier nicht machen lassen, weil das niemand
hier kann. Paul's. Ich selbe hat mein Messing,

Aber keine Zeit, ohne; und dann müßte
ich mich auf meine eigenen poetischen
Sphäre in eine ganz andere zurückwenden,
ohne diese aber zu ändern und zum Nachen
für jene. Kann der Dichter aufhören und
dann in Arbeit mit, so ist das aber ganz
andere Dinge; das abgeben? So was
kann man doch nicht bloß magisch ma-
chen!

Bleibe also ruhig über, es wird die
in kein 3 Absetzen mehr läßt, aber in
einer guten Schreibweise. Lieber besuche
3 Kormen mehr! Die Marmale soll sich
genau an jeden Punkt halten; nichts, das
man mehr wollen! Meist ist gut und die
Lieber sagt, so bringe die meine Kappe,
dann ich mag kein Kommen. Of Gott, wie
mich in Hoffnung steht das sehr beliebt -
was könnten Befüllungen auf mich mehr.

Alp: Gappeln ist ja, wenn man
dann mehr, in ein paar Tagen.

Beständig auf meine Kosten, wird
Du-spick mir dann gleich die Reif-
nung. Ein Bepl. gibst du also an
Dr. Stückmann, der für so viele zum An-
spruch kommen wird! Soll ich etwa dann
auch selbst an ihn schreiben, mit Bezug
auf deine U-Abgabe? Es wird mich
freuen, wenn ich ihn so spreche, wie ich mich
denke. Glaubst du übrigens, dass die das
an Volksobersten kommen? Es gab mir nur
ein Wort! Ein sehr Auffälliges, es
wäre für die ganze Zukunft der Recht
entscheidend. -

Ein Bepl schalt Rossmann.
Zurück wird ohne weiteres zurück sein, wenn
R. es nimmt; ich spreche dann sofort
falls an J. Sonstige verlaufe ich von R.
mit vor dem nur. Sein Lebens
hat ich den Wirk der Auf alt für
Anspruchsmenge (J. Wolpert - Charlotteburg)
Abgabe, die keine Lebens hat. Ich kenne
W. von früher her. Es hat meine Travis,

Rosenbann, du kein Tygischitt zu konnt
das wir in dem Mgd habe ungen; und
so konntes ja auch den Doolgen zu gute.
(Wolfrath hat auch den Tautis gemacht
und alle händlich!) Es wird nicht, aber
taktischer ratsam ist, Rosenbann für
zu sagen, was Reinhardt, Laufen, Loos
u. Frankl etc. bezt. haben. Finckens
Tränke auch nicht zu tun. Oder was ja?

Schick mir nicht mein Mgd-Findern,
du Lätter des Rupp sagt, was ich voll-
ständig bezieht bei: lieber, lieber habe
mir, Reinhardt oder Loos Tränke der
P. jenseit hinaus - die wird das vorkommen!
Auch wenn ich in mich nicht einuffen
dieser, so sagt mir die Kriegszugzeit, so
alle Kinder einuffen: Adreke Kriekel, und
sprache mir mein Hottag mit Rein-
hardt, in dem er mein, Thierdros
für anzufragen vorkommen; und wenn
ich die Angelegenheit der Kontrakte mit
meinem Glute in Betrachtung muss sein

Reinhardt der liebevolligste Tausel ist. Und
 dann sprach' mir noch einen Knick, der
 mir sehr, sehr lobt und mich der
 mir sehr, sehr schenkt. Ich sprach
 die manin. Biancos; liches Köthlein,
 sage mir ja was für gedruckte auf der huy-
 nartst. Und dann die alles das mir
 ein wußt, so sage mir ein gewisses liches
 Poesel, was in außer dem Linn' in
 dem Poesel. Ein Ding von ja habe;
 so wird dann Poesel, was in mir,
 in die mir liches sein. Sage ja
 an, was die ja von mir mit bringe
 kann, weil in mir habe, was in
 ja Poesel kann, dem in bei mir am
 Tausel, der seine Arbeit in mir
 besagen muß. Man's aber mit der huy-
 nartstapfery nur ja zu mir, so was
 die mir 3 Kontrolle auf einmal in der
 Kistchen laget: von Reinhardt, von
 Leger und von Leger; dem in mir die
 2 davon zu mir geben in mir was man wußt,
 liches. Aber so das liches die mir. Und was
 dem Doktor Poesel, so soll man in man

Esra warfen und wir den 4ten Kon-
trakt spielen. Es warte sie auch alle
4 in der Puppen, wenn die es habe
wollen, und wir können folgen
Klein sein, das wir gerne mit uns
wollen Puppen spielen. Es wissen
sie auch nicht, wie das die andere
Künste gewöhnlich sind. Und wenn
bringen die wir auch sie ^{mit} hinführen
immer mehr zum Puppen." —

So, gib dem Kriecher diesen Brief,
die wir es von in den irgendwo begeh-
was ihm ein Kommando von uns! —

Es habe in der Länge mehr verfertigt.
Gern. Das ist aber noch nicht für
andere Augen. Das ist eine "Meta-
morphose in einem Akt" und seine
"Pygmalion". Es glaube, das könnte
Künste aufstellen, das nicht der. Die
hat aufstellen können zu sein. Das
kann keinen Treuevollsten, das es sage
nicht, das meine springelose Tabli-
ken vorzuführen. Es setzen nicht
selbst nicht zu lesen und zu kopieren.



Und dann bin ich jetzt mitten in dieser
 Entwicklungskrise: das Gedicht mit,
 glaube ich das Fragment von dem ich, vor
 längerer Zeit war... Ich kann darüber wenig
 reden, wie ein Liebender seine Geliebte
 selbst beobachten kann. Mein „Opfer
 Lied“ ist eine private Operation am eigenen
 Liebesgötze. Da hat die auch ein paar
 Tropfen, die ich in meiner kritischen Periode
 getrunken habe. Ich glaube, das wird schon
 Genesung bringen. Kannst du diese
 Dichtchen vielleicht irgendwo ich einen
 von deinem Lichte gelassenen Leseposten
 in d. g. abdrucken lassen? Spanien
 bringt mich nämlich einen Artikel
 von mir; auch die Dichtchen „Masken“.

Dass die Fischweide „Mein Kreuzkranz“
 meinen Aufsatz „Mein Kreuzkranz“ zu dem
 beifügt! mich steckt das in einem ganzen
 Festzug des Zion. Bogens, be-
 züglich der Verständnis zu Liederzügen

im August 1911 abgedruckt ist, wohl
 die vierte Auflage.

Hilf vorwärts: „Liebes Kind Kind...“
 Und gib mir gleich über die Freunde
 daheim.

Lieb hat, die Güte!

Herzliche

Gruße

Dein
 Kf



Wie geht's in Neapel S!